



Die Maimarkt-Geschichte

Mannheims Markt „uf Philippi Jacobi“ wurde die größte Regionalmesse in Deutschland



Kaum zu glauben, aber wahr: Der Maimarkt wird 400 Jahr* – und ist dabei immer jung geblieben. Wie kaum eine andere Institution hat er Mannheim und die Region durch die Jahrhunderte begleitet und geprägt. Auf dem Maimarkt



ließ sich all die Jahre hindurch die Stimmung, das Interesse und das Konsumverhalten der Menschen ablesen. Denn auch er erlebte Höhen und Tiefen: Mehrere Kriege, Pest-Epidemie, Konjunkturverfall, aber auch Umzüge, Wirtschaftsaufschwung und großen Zuspruch in der Bevölkerung.

„Johannes von Gottes Gnaden“

1613 verlieh Pfalzgraf Johann II. von Zweibrücken der gerade mal sechs Jahre jungen Stadt Mannheim die Marktprivilegien. So war der Grundstein für den – wahrscheinlich 1614 – ersten Maimarkt auf dem Marktplatz gelegt, auf dem sich einheimi-

sche und auswärtige Krämer und Viehhändler trafen. Zweimal im Jahr konnte sodann in Mannheim ein Markt abgehalten werden, einer „uf Philippi Jacobi“, also am 1. Mai, benannt nach den an diesem Tag verehrten Aposteln, „und den anderen acht Tage vor Michaelis“, also am 21. September. Die Termine waren mit Bedacht gewählt: Im Frühjahr waren die Vorräte aufgebraucht und im Herbst deckte man sich für den Winter ein.

Geburtsstunde des Maimarktes

Der Maimarkt gewann durch die günstige Lage Mannheims und dank der Zollstation und der Fahrverbindungen über Rhein und Neckar schnell an Bedeutung. Die Stadt war Verkehrsknotenpunkt und Handelsplatz



– hier wurde ge- und verkauft, es wurden Hilfskräfte angeworben, Gasthäuser frequentiert, die Stadt gewann an Prestige und Steuereinnahmen, die Wirtschaft wurde angekurbelt. Im Angebot waren z.B. Seidenstoffe und Wolltücher, Schuhe, Keramik, Tabak, Pfeifen und Waffen neben Zucht- und Schlachtvieh, wie Hühner, Schweine, Gänse, Enten, Kaninchen und Kälber. Aber auch allerlei Kurzweil und exotische Tiere wie Löwe, Tiger und Zebra begeisterten die Zuschauer: Gaukler, Seiltänzer, Bärenführer, Quacksalber, Zauberer, Feuerkünstler und Dompteure haben es dem Publikum angetan.



Wie aber wurde aus dem bunten Krämer- und Viehmarkt die größte Regionalmesse Deutschlands?

Flexibel und innovativ

Der Maimarkt musste mehrere Umzüge hinter sich bringen, um da anzukommen, wo er heute steht: Zunächst auf dem Marktplatz angesiedelt, wo es ihm schnell zu eng wurde, zog man unter die Arkaden des Kaufhauses und auf den davor liegenden Paradeplatz. Die Pferde mitsamt Gatter fanden auf den Planken ihren Platz.

Im Jahr 1876 wurde die Vergnügungsmesse, bis dahin fester Bestandteil des Maimarktes, abgetrennt und auf den Alten Messplatz verlegt. Ein festes Domizil fand der Maimarkt im Jahr 1900 auf dem neuen städtischen Schlacht- und Viehhof und war dann dreigeteilt: Verkaufsbuden blieben in der Innenstadt, Tiere waren im Schlachthof zu sehen, und die Kirmes-Schausteller waren in der Neckarstadt an der Feuerwache.



Nach dem Zweiten Weltkrieg fand der erste Maimarkt 1949 im Rosengarten statt. Etwa 300 Aussteller präsentierten hier ihre Nachkriegsware. Bereits ab 1950 war hauptsächlich der Schlachthof das Zuhause des Maimarktes, aber aus dem einstigen Renner war ein Sorgenkind geworden. 1958 kamen nur etwa 17.000 Besucher.

Public Private Partnership

1962 wurde die Durchführung des Maimarktes an die Mannheimer Ausstellungs-GmbH vergeben und fand erstmals auf dem Friedensplatz an der Autobahn statt.

Das Konzept von Firmengründer Kurt Langer ging auf: Tierschauen mit Prämierungen blieben als Wurzeln des Maimarktes erhalten. Gleichzeitig war man stets am Puls der Zeit: Haushaltsgeräte, Bauen und Wohnen, Technik, Gesundheit, Genuss, Handwerk, Garten, Reisen, Hobby, aber auch Textil und Ernährung wurden zu bestimmenden Faktoren – nicht zu

Das Jubiläums-Buch

... und weiter geht die Geschichte im 300 Seiten starken Buch „400 Jahre Maimarkt Mannheim“ der Mannheimer Ausstellungs-GmbH, das zum Maimarkt 2013 erscheint.

vergessen Land- und Forstwirtschaft und das Thema Mobilität in allen Facetten. Der Maimarkt – Informationsbörse und Einkaufsparadies für jedermann.

Moderner Maimarkt

Ergänzt wurde das Angebot 1964 durch ein hochklassiges Reit- und Springturnier mit internationalen Stars. Ein Pluspunkt ist das Deutsche Fertighaus Center Mannheim mit 40 Energiesparhäusern, das seit über 40 Jahren weit über die Grenzen Mannheims hinaus bekannt ist.

Die Maimess ist seit 1964 auf dem Neuen Messplatz beheimatet.

Nachdem Anfang der 1980er Jahre die Landesregierung das heutige Technoseum errichten



wollte, suchte man nach einem neuen Standort für den Maimarkt: 1985 zog er dann um an seinen jetzigen Standort im Mühlfeld. Zunächst kritisch betrachtet, erwies sich der Umzug

an den verkehrsgünstig gelegenen Platz vor den Toren Mannheims als Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung.



Maimarkt ist Kult

Jahr für Jahr herrscht um den ersten Mai für elf Tage eine ganz besondere Stimmung. Da wird gefachsimpelt und gehandelt, probiert und geschmaust, man ist den neusten Trends auf der Spur und den Stars und Sternchen auf den Fersen – echte kurpfälzer Lebensfreude eben. Ob bei Hitze oder Regen, auf ihren Maimarkt pilgern Jahr für Jahr rund 350.000 Menschen aus nah und fern. Rund 1.400 Aussteller auf 75.000 qm Standfläche zeigen ihre Waren und Dienstleistungen aus allen Bereichen des Lebens. Einer der besucherstärksten Tage ist noch immer „Philippi Jacobi“, der 1. Mai. Und natürlich der in Mannheim schon fast als Feiertag gehandelte Maimarkt-Dienstag.



Wir Johannes von Gottes Gnaden, kurfürstlicher Administrator und vormundschaftlicher Regent unsern lieben Vettters und Pflegesohns, Herzog Friedrich, Kurfürst von der Pfalz, bekennen und thun kund:



Nachdem die chrsamen, unsere lieben Getreuen, der kurfürstlichen Pfalz Unterthanen, Schultheiß, Rat und ganze Gemeind zu Mannheim uns unterthänigst fürbringen lassen, sie mit zweien Jahrmärkten, den einen uf Philippi-Jacobi und den anderen acht Tage vor Michaelis, gnädiglich zu befreien und zu begnaden, daß wir demnach solch ihr unterthänigst Ersuchen und Bitten angesehen und nach eingeholtem Bericht, daß dergleichen Jahrmarkts-Begnädigung andern unsern Städten und Flecken kein Schaden noch Nachteil bringen würde, Mannheim die begehrte zween Jahrmärkt jährlich hinfürder zu halten, gnädiglich gönnt, bewilligt und erlaubt haben. Und thun hierauf allen unsern und der Kurfürstlichen Pfalz Amtleuten, gegenwärtigen und künftigen Dienern, Knechten, Bürgern, Unterthanen, Angehörigen und Verwandten ernstlich befehlen, zum 400. Jubiläum dessen vom 27. April bis 7. Mai 2013 zu kommen zum Mannheimer Maimarkt, welcher sich mit seiner breiten Anzahl für alle Haushalte ohnentbehrlicher Produkte und Neuigkeiten seit meiner gnädighen Bewilligung gar prächtig zur größten Regionalmesse entwickelte.

Johannes
von Gottes Gnaden



Maimarkt Mannheim

27. April – 7. Mai 2013 • geöffnet von 9 bis 18 Uhr

Geschichte live: Seien Sie dabei!

Tauchen Sie ein in 400 Jahre Marktgeschichte – feiern Sie mit! Beim Jubiläums-Maimarkt wartet auf Sie buntes Marktgeschehen absolut live – zum Zuschauen und Mitmachen. Krämer und fahrendes Volk bieten allerlei Waren feil. Lautstark werden die Markt-rechte durch Pfalzgraf Johann II. verkündet und in kleinen Szenen, musikalischen Vorführungen und Tänzen die alten Zeiten lebendig!

Riesen-Auswahl, tolle Schauen!

Hinein in die Gegenwart: Ein riesiges Angebot von 20.000 Produkten wartet in 47 Hallen und dem großen Freigelände auf Entdeckung – Neuheiten, Bewährtes, Innovatives, Überraschendes, darunter ein tolles Programm und viele Sonderschauen wie Dialog im Dunkeln, Afrika, Buongiorno Italia, Rettungsdienste-Schau und Modelleisenbahn. Das sollte man sich nicht entgehen lassen!

Günstiger Eintritt

Nutzen Sie den Vorverkauf (bis 26. April 2013):

Erwachsene	€ 4,50
Kinder (6-14 Jahre)	€ 3,00
Vorverkaufsstellen: www.maimarkt.de • Tel. 0621 42509-20	

Tageskasse:

Erwachsene	€ 8,00
Vorzugskarte (Gruppen, Kinder 6-14 Jahre, Rentner u.s.w.)	€ 4,50
Nach-16-Uhr-Karte	€ 4,00

VRN-Maimarkt-Ticket (Fahrt und Eintritt):

Erwachsene	€ 9,00
Kinder (6-14 Jahre)	€ 5,00
in Vorverkaufsstellen, Kartenautomaten, VRN-Stellen, teilw. beim Fahrpersonal	

Ideelle Träger:
Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Stadt Mannheim

Leitung und Durchführung:
Mannheimer Ausstellungs-GmbH
Xaver-Fuhr-Str. 101 • 68163 Mannheim
Postfach 10 21 63 • 68021 Mannheim
Telefon 0621 42509-0 • Fax 0621 42509-34
www.maimarkt.de



Maimarkt Mannheim



Feiern Sie mit!

27. April – 7. Mai 2013
geöffnet von 9 bis 18 Uhr

